



Der Präsident des Deutschen Jack Russell Terrier Verbandes (DJRTV), Marco Mausehund (2. v. l.), freut sich über das Interesse der chinesischen Polizeibeamten. Der Experte muss den Gästen zahlreiche Fragen beantworten. Foto: Vollmer

Jack-Russell-Terrier bald im Polizeieinsatz

Spezialeinheit der chinesischen Polizei überrascht Hunde-Schau in Ortshausen

VON MICHAEL VOLLMER

ORTSHAUSEN. Da staunte Marco Mausehund nicht schlecht als plötzlich am frühen Morgen eine Gruppe chinesischer Polizisten vor ihm stand. Die weit gereisten Gäste wollten sich am Rande der Zuchtschau in Ortshausen beim Vorsitzenden des Deutschen Jack-Russell-Terrier Verbandes (DJRTV) über die Hunderasse informieren. Die drei Polizeibeamten haben einen speziellen Auftrag mit auf den Weg bekommen: Für eine chinesische Spezialeinheit sollen Jack-Russell-Terrier schon bald auf die Suche nach Rauschgift gehen. Am liebsten hätten die Polizeibeamten aus dem Norden des Landes gleich einige Hunde mit ins Reich der Mitte genommen. Doch da bisens sie beim Präsidenten und den Teilnehmern der 14. Zuchtschau auf Granit – obwohl es sich finanziell durchaus lohnt hätte. „Wir möchten keine Schnellschüsse.

So etwas muss gut vorbereitet sein“, betont Marco Mausehund. Die Gruppe führte in der Grillecke des Heimatvereins zahlreiche Gespräche mit Besitzern der quirligen Vierbeiner. „Es gab zahlreiche neue Informationen. Das Treffen ist sehr informativ. Die Reise nach Deutschland hat sich für uns gelohnt“, erklärte ein Sprecher der Chinesen, die nur wegen des Treffens in Ortshausen einige tausend Kilometer gereist sind.

Die Vertreter der Polizeieinheit planen, in China eine entsprechende Zucht von Jack-Russell-Terriern zu starten. Da wären eine Hündin und ein Rüde, die mit auf die Reise nach China gehen, geradezu ein Glücksfall. Den Kontakt mit den Experten in Deutschland wollen die Polizeibeamten deshalb auf jeden Fall verlieren.

Neben der Delegation aus China nahmen an der Zuchtschau weitere ausländische Gäste teil. Die kamen samt ihren Terriern aus der Schweiz, Dänemark

oder Holland. Einige bauten gleich an Ort und Stelle ein Zelt auf, andere übernachteten im Camper oder in Gasthäusern in der Nähe. Ein Paar aus Finnland ist auf der Reise nach Ortshausen allerdings mit dem Auto liegen geblieben.

„Wir fühlen uns hier sehr wohl. Die Gastfreundschaft sowie die Bedingungen können gar nicht besser sein“, betont Marco Mausehund. Am Ende zählten die Initiatoren über 100 Nennungen. Teilweise durften die Vierbeiner auch in mehreren Klassen an den Start gehen.

„In England ist der Jack-Russell-Terrier ein klassischer Jagdhund. Er wird speziell bei der Meutejagd eingesetzt. Hier in Deutschland ist er auch aufgrund seines freundlichen Charakters bei Familien sehr beliebt“, berichten die Experten.

Als Richter nahm Simon Apps aus England die Hunde in den einzelnen Klassen ganz genau unter die Lupe. Der Experte hat bereits mit seiner „Stone-

bridge“-Zucht zahlreiche Preise gewonnen. Dem Präsidenten des DJRTV ist aber auch wichtig, dass bei dem zweitgrößten Treffen die Kontakte untereinander gepflegt werden. „Die Gespräche spielen schon eine wichtige Rolle“, sagt Mausehund. Für die erfolgreichen Teilnehmer gab es Pokale, Schleifen und Sachpreise.

Übrigens kann sich jeder, der einen Jack-Russell besitzt, an der Zuchtschau beteiligen. Für Mausehund steht schon jetzt fest, dass es im kommenden Jahr ein Wiedersehen in Ortshausen geben wird.

Ein Blick zurück: 2002 hatte Christoph Hessemann aus Jerze als örtliches Mitglied den Stein ins Rollen gebracht. Seitdem treffen sich die Jack-Russell-Freunde Jahr für Jahr im südlichen Landkreis von Hildesheim. Und nicht zuletzt pflegt der Verband ein beinahe schon freundschaftliches Verhältnis mit dem Heimatverein Ortshausen.

Kompakt Süd



DIE HAZ GRATULIERT

SELLENSTEDT. Ursula Mauermaier feiert heute ihren 71. Geburtstag.
EBERHOLZEN. Karlheinz Brüggemann wird heute 86 Jahre.
SEHLEM. Ingrid Probst wird heute 72 Jahre.
LAMSPRINGE. Edeltraud Kindler feiert heute ihren 81. Geburtstag.

HAVERLAH. Hiltraud Bonk wird heute 70 Jahre.
GROSS ELBE. Heinrich Köhler wird heute 76 Jahre.
BADDECKENSTEDT. Margarete Meinecke feiert heute ihren 80. Geburtstag.
OELBER A.W.W. Emma Rüdiger wird heute 79 Jahre.

DIEKHOLZEN

Barienrode feiert mit Musik und Wein

BARIENRODE. „Es ist eigentlich kein Straßenfest, sondern ein Dorffest“, betonte Helga Walter und wies auf die vielen Besucher des Eichstraßenfests. Am Weinstand gönnte sie sich mit ihrem Mann Ulrich ein Glas Rebensaft. Dieses Jahr stand das Ehepaar vor dem Stand, bei den vergangenen Festen hatte es sich überwiegend dahinter aufgehhalten und den Besuchern eingegeschenkt. Diese Aufgabe übernahm unter anderem Tochter Andrea Grotjahn. „Wir haben eine schöne Gemeinschaft“, lobte Walter. Entlang der gesperrten Eichstraße herrschte nun bis in die Nacht herein reges Treiben. Für die jüngeren Gäste gab es Kinderschminken und Stockbrotbacken. Zudem verschönerten sie das Straßenpflaster mit bunten Kreiden und düsten mit Roller, Lauf- und Fahrrad die Straße entlang. Die Barienroder Musikvereinigung eröffnete derweil das Programm. Als das Lied der Niedersachsen oder auch „Heidi“ erklangen saßen zahlreiche Besucher an der Kaffeetafel. Zum Programm zählten auch der Auftritt der Notenräumer, der Chor der Lebenshilfe, und der Barienroder Bands „Acousm“ und „DidUever“. Erstmals wurde zudem ein Feuerwerk gezündet. Darauf hatte sich Christiane Wirries gefreut. Sie hatte das Fest mit Gleichgesinnten und Nachbarn



vorbereitet. Die Planung dafür hatte vor einem Jahr begonnen. „Das Fest ist für das ganze Dorf“, betonte Wirries. „Jeder kann seine Talente und Kontakte einbringen.“ Rund 60 Helfer waren am Sonnabend im Einsatz. Es war das siebte Straßenfest, das laut Wirries wegen des „großen Aufwands“ alle fünf Jahre ansteht. Als sich vor Jahrzehnten die Idee zu einem Straßenfest entwickelte, war ein Team von Haustür zu Haustür gegangen und hatte um 20 Euro für die Party gebeten. Nach dieser verlangte keiner sein Geld zurück. Somit war die Premiere ein Erfolg und es war genügend Geld für eine Wiederholung fünf Jahre später da. Und in diesem Sommer ging das Planungsteam sogar mit 3000 Euro an den Start, so Wirries.

ml/Foto: Caglar

BOCKENEM

BOCKENEM/RHÜDEN. Der Skatklub „Pik As“ veranstaltet am Sonnabend, 5. September, einen Preisskat. Beginn ist um 14.30 Uhr im Alten Kammerkrug in Rhüden. Es gibt zahlreiche Sach- und Geldpreise. Außerdem geht es um den „Grand Ouvert-Jackpot“.
GERZE. Am Sonnabend, 12. September, findet das Dorffest rund um das Feuerwehrhaus in Jerze statt. Feuerwehr und Vereine haben ein buntes Programm zusammengestellt. Los geht es um 14.30

Uhr mit Kaffee und Kuchen. Das Kinderfest, ausgerichtet von den Treppenterrassen aus Störj, beginnt um 15.30 Uhr. Swetlana Dietrich wird aus Luftballons echte Kunstobjekte schaffen. Um 17 Uhr findet eine Feuerwehrrübung als Wettkampf mit den Wehren des 4. Zuges und Gästen statt. Ab 20 Uhr sorgen zwei DJ's für Unterhaltung. Weitere Informationen gibt es bei Ursula Lothar unter der Telefonnummer 0 50 67 / 56 87 sowie bei Andreas Hofert, 0 51 21 / 31 44 7.

Ein Paket mit Pillen und Salben ist auf dem Weg

Bockenemer Ärzte helfen griechischen Familien

VON MICHAEL VOLLMER

BOCKENEM. Für viele Griechen geht es um Leben und Tod. Denn Einschränkungen im Gesundheitssystem und sinkende Arzneimittelimporte machen es schwer, an lebensnotwendige Medikamente zu kommen. Die Hilferufe der Menschen sind auch in Bockenem angekommen. Die Ärzte im Ruhestand, Hans-Werner Staar und Wolfgang Bolm, haben deswegen eine Sammelaktion ins Leben gerufen. „Wir haben als Touristen vielfach die griechische Gastfreundschaft genossen. Daher wollen wir helfen“, sagen die Mediziner.

Innen ist bekannt, dass drei bis vier Millionen Griechen über keine Krankenversicherung verfügen. „Zahlreiche Einrichtungen im Gesundheitswesen wurden geschlossen“, erläutert Staar, der in Bockenem mehr als 30 Jahre praktiziert hat. Ein großes Problem sei zudem die Versorgung mit Pillen, Salben und Tropfen. „Den Menschen ist bereits geholfen, wenn ihnen ein Mittel vermittelt werden kann“, ergänzt Bolm.

Beide Ärzte kennen verschiedene Organisationen, die den Griechen helfen. Einige kümmern sich um medizinische Gerätschaften, andere um Verbandsma-

terial oder Medikamente. Staar und Bolm haben sich entschlossen, die Menschen in Katerini zu unterstützen. Die Stadt liegt im Nordosten Griechenlands. Thessaloniki ist etwa 70 Kilometer entfernt. Die Arzneimittel sind für die soziale Krankenstation bestimmt, die seit einem Monat unter ehrenamtlicher Beteiligung von 61 Gesundheitsfachkräften arbeitet. Rund um Katerini leben 400 Familien, die das Angebot in Anspruch nehmen müssen. Ein Paket mit Tabletten, Salben und Tropfen ist auf dem Weg.

Staar und Bolm bitten nun die Bürger in Bockenem und Umgebung um Mithilfe, damit es nicht bei dem einen Paket bleibt. Als Partnerin haben sie die Inhaberin des Stadtcafés Bockenem, Elke Wegner, gewinnen können. Durch die Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit, dass die Einwohner ihre nicht mehr benötigten Medikamente in der Marktstraße 1 während der Öffnungszeiten abgeben können. Die Initiatoren der Aktion bitten darum, keine geöffneten Salben oder Tropfen zu spenden. Die Mindesthaltbarkeit sollte nicht unter sechs Monaten liegen. Wer Geld spenden möchte, sollte sich mit den Initiatoren in Verbindung setzen.



Die Medikamente für Menschen in Griechenland können ab sofort im Stadtcafé von Elke Wegner abgegeben werden. Wolfgang Bolm (links) und Hans-Werner Staar (rechts), die Initiatoren der Sammelaktion, hoffen auf die Unterstützung der Bürger. Foto: Vollmer

Und es hat ZOOM gemacht!

Manches erscheint im Heimatort so vertraut, dass man es nie genau anschaut. Diese Serie richtet den Blick auf Details und lädt zum zweiten Blick ein: Welcher Ort ist das?

KREIS HILDESHEIM. Ein Ort, der sich wie kaum ein anderer in die grüne Landschaft bettet. Ein Waldbad lädt hier Schwimmer und Sonnenanbeter ein, ein Kloster nach englischem Vorbild ist eine Attraktion für Ausflügler – aber auch für Touristen von weither. Die edle Fassade des Refektoriums im Dorfkern erinnert an ein Schloss und versetzt den Besucher ins 19. Jahrhundert. Jeden Moment scheint eine elegante Kutsche vorbeizukommen. Auch die Hauptstraße dieses malerischen Ortes ist ein Hingucker. Hier gibt es auch einen Ratskeller, den eine Stiftung jüngst gerettet hat. Damit dieses jahrhundertealte Denkmal künftigen Generationen erhalten bleibt. Bekannt ist die Ortschaft auch durch sein Dreschfest, das Landwirtschaft von einst alle drei Jahre aufleben lässt. Alljährlicher Höhepunkt ist hier ein Kultur-Event – Künstler wie Günter Grass, Hanns Dieter Hüsch oder der Dresdener Kreuzchor waren schon im historischen Ambiente des Klosters zu Gast. ara



Die Auflösung von Montag: Marienburger Höhe



Das Siebenbrüder-Ensemble befindet sich in der Feldstraße.



Die Beton-Schnecke führt über die Marienburger Straße.



Baden teilweise erlaubt: Tonkühle am Studentenwohnheim.



Sportanlage mit griechischem Lokal für MTVler und andere.



Die Timotheuskirche ist Zentrum für Musikinstrumente weltweit.



Neue Gestaltung am Hauptcampus der Universität Hildesheim.



In welchem Dorf oder in welchem Stadtteil hat die Kamera in dieser Folge der Serie kleine Blickfänge herangezogen?

1. in Sibbesse
2. in Bad Salzdettfurth
3. in Lamspringe

Buchpreise zu gewinnen

Wer den Schauplatz erkannt hat, sollte gleich unter der Nummer 01 37 / 9 79 64 56 anrufen. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; Mobilfunkpreise können abweichen. Zu gewinnen gibt es in jeder Folge einen Buchpreis, diesmal: „Farbe be-

kennen – Wohnen mit kräftigen Tönen“ von Sarah Lynch. Der Gewinner kann es im ServiceCenter der HAZ an der Rathausstraße abholen. Gewinnerin vom Sonnabend ist Annegret Vietje aus Bad Salzdettfurth, Gewinnerin vom Montag Brigitte Wegener aus Hildesheim.